

Artikel vom 18.12.2020

CSU-, FU-, JU- und SEN-Ortsverband Grafing

Grafinger Einkaufs-Notdienst wieder reaktiviert



Im Frühjahr wurde zu Beginn des 1. Lockdowns durch viele ehrenamtliche Kräfte der Grafinger CSU, FU, JU und SEN ein „Einkaufs-Notdienst“ eingerichtet, der bedarfsorientiert bis zum Abflauen der 1. Welle im Sommer auch erfolgreich durchgeführt wurde. Dieser Einkaufsservice wurde vor allem für Kranke und ältere Menschen angeboten, die sich nicht mehr trauten, selbst einkaufen zu gehen und das auch nicht über die eigene Familie organisieren konnten. Nach Ausrufung des 2. Lockdowns hat man sich nun ad hoc entschieden, diesen Service für die betroffenen Personen ab sofort wieder anzubieten. Kurzerhand wurde das bewährte Team um Marianne Greithanner wieder aktiviert und steht ab sofort telefonisch zur Verfügung.

Über den Hilfsdienst informierten Bürgermeister Christian Bauer (CSU), „Chefkoordinatorin“ Marianne Greithanner von der Frauen Union Grafing und Initiator Thomas Huber (CSU) am Donnerstag bei einer Spendenübergabe an die Vertreter der Tafel Grafing, Hans Rombeck, und Veronika Holzinger. Überreicht wurden dabei zwei Schecks, die zusammen 1.000 € ergeben. 405,97 € kamen an Trinkgeldern aus dem Einkaufsservice und der Abgabe von selbstgenähten Masken von Annemarie Rau aus der 1. Lockdown-Phase zusammen. Ebersbergs Stimmkreisabgeordneter Thomas Huber (CSU), der auch selbst im Einkaufsteam mitarbeitet, stockte den Betrag nun um 594,03 € auf. Wie schon letztes Jahr verzichtet der aus Grafing stammende Landtagsabgeordnete auch heuer auf den Versand von Weihnachtskarten und spendet stattdessen traditionell für einen sozialen Zweck. Heuer eben an die Grafinger Tafel. "Weihnachtskarten sind eine schöne Geste an Wegbegleiter, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen, doch die Freude darüber währt häufig nur

kurz. Bei dieser Spende weiß ich, dass damit Menschen, denen das Leben nicht immer einfach mitgespielt hat, geholfen werden kann", so Thomas Huber, der als Sozialpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion nur zu gut um die Bedürfnisse von sozial schwächer gestellten Mitbürgern Bescheid weiß.

Bürgermeister Christian Bauer, der zusammen mit seiner Frau Andrea von Anfang an selbst im Helferteam aktiv ist, freut sich über die großartige Unterstützung: „Super, wie schnell sich wieder alle bereit erklärt haben, zu helfen. Wir sind eben ein Team, das zusammen hilft und dort tätig wird, wo es notwendig ist"! Thomas Huber appelliert eindringlich an die Menschen im Landkreis: „In dieser schwierigen Zeit hilft nur weiter zusammen zu stehen und Solidarität mit der vom Virus am stärksten betroffenen Personengruppe zu üben", so der Sozialpolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion und ergänzt: „Wir müssen alles daran setzen, die Infektionsketten zu durchbrechen und die Weiterverbreitung des Virus zum Schutz der Risikogruppen mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu verhindern".

Infos zum zentralen Einkaufsdienst Grafing

Ab sofort können sich Grafinger BürgerInnen aus den sog. „Risikogruppen“ (Alte und chronisch kranke bzw. gesundheitlich vorbelastete Menschen, die sich aktuell nicht selbst helfen können, geschützt werden müssen und dies nicht über die eigene Familie organisieren können) unter der **Telefonnummer 0171/6528372 an Marianne Greithanner von der Frauen Union (FU) Grafing** wenden. Die Anrufe werden zentral entgegengenommen, die Bestellung aufgenommen und im Grafinger Helfer-Team unmittelbar an die nächste Person mit freien zeitlichen Kapazitäten per WhatsApp weitergeleitet, die dann den Einkauf von wirklich notwendigen Lebensmitteln u. Medikamenten tätigt und der betroffenen Person unter Einhaltung der Hygienevorgaben zustellt.

Bild: Pixabay